

NDB-Artikel

Bornschürer, *Johann* evangelischer Kirchenliederdichter, * 5.11.1625 Schmalkalden, † 5.12.1677 Tann (Rhön).

Genealogie

V Sigismund Bornschürer (Bornschewer, 1589–1665), Goldschmied in Schalkalden, S des Baltzer Bornscheuer und der Barb. Bader;

M Elisabeth, T ds Ciriarius Schmidt und der Elisabeth Kuhn;

• Schmalkalden 11.8.1652 Anna Barb., T des Bürgermeisters und Kaufmanns Johann Jäger und der Katharina Metzenhauer in Schmalkalden;

4 S, 10 T.

Leben

B. legte 1648 in Straßburg sein Magisterexamen ab, habilitierte sich daselbst und hielt philosophische Vorlesungen. Seine Verstandesschärfe und Disputationskunst wurden gerühmt. 1650-66 wirkte er als Pfarrer in Brotterode, Steinbach-Hallenberg und zuletzt als Diakonus in Schmalkalden. 1666 seines Amtes enthoben und mit einer Kirchenbuße belegt, gelang es ihm durch seine ungewöhnliche Bildung und persönliche Geschicklichkeit, die Stelle eines Informators des Herrn Heinrich v. u. zu d. Tann auf Römershag zu erhalten. Nach seiner kirchlichen Wiedereinsetzung war er von 1669 bis zu seinem Tode Diakonus in Tann. Als geistlicher Dichter stand er in der Nachfolge J. Heermanns, zugleich aber auch unter der Einwirkung P. Gerhardts. Das ein Jahr vor seinem Tode erschienene Tannische Gesangbuch, dessen Herausgabe ihm zugeschrieben wird, enthält 5 Lieder von ihm. Sie zeigen deutlich den Übergang vom objektiven Glaubenslied zu einem persönlicheren Andachtslied.

Werke

Geistl. Lieder, zu Übung Christl. Gottseeligkeit, In zehn sonderbaren Theilen vorgestellt, Meiningen 1676 (*darin v. B. ohne Vf.angabe: Ach, wie gern wollt' ich abscheiden, Es wird dir jetzt, o frommer Gott, Gott Vater, höre unsre Bitt [Tauflied, im neuen hess. Gesangbuch Nr. 150], O Gott, da ich sonst keinen Rat [Tauflied, im Nürnberg. Gesangbuch 1677], Was sind wir doch, o großer Gott).*

Literatur

ADB III;

J. C. Geisthirt, Schmalkaldia Literata, abgedr. in: Zs. d. Ver. f. Henneberg. Gesch. u. Landeskde., H. 12, 1894, S. 3 f.;

Koch, Kirchenlied III, ³1867, S. 430;

A. Fischer-W. Tümpel, Das dt. ev. Kirchenlied d. 17. Jh. IV, 1908, S. 267/69
(*Textproben*);

A. F. W. Fischer, Kirchenlieder-Lex., 1878.

Autor

Adalbert Elschenbroich

Empfohlene Zitierweise

, „Bornschrürer, Johann“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 472
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Bornschürer: M. *Johannes B.*, Kirchenliederdichter, geb. 5. Nov. 1625 zu Schmalkalden, studierte zu Marburg, Jena, Erfurt und Straßburg, wurde 1650 Pfarrer zu Brotterode, 1657 zu Steinbach-Hallenberg, 1661 Diakonus zu Schmalkalden und 1670 Diakonus in der Stadt Tann, wo er 5. Dec. 1677 starb. Ein Jahr vor seinem Tode gab er das Tannische Gesangbuch heraus, in welchem fünf von ihm gedichtete Lieder enthalten sind. Der Ausdruck derselben ist einfach und innig und ihr Inhalt athmet schmerzenseiche Selbsterlebnisse.

Autor

Br.

Empfohlene Zitierweise

, „Bornschürer, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
